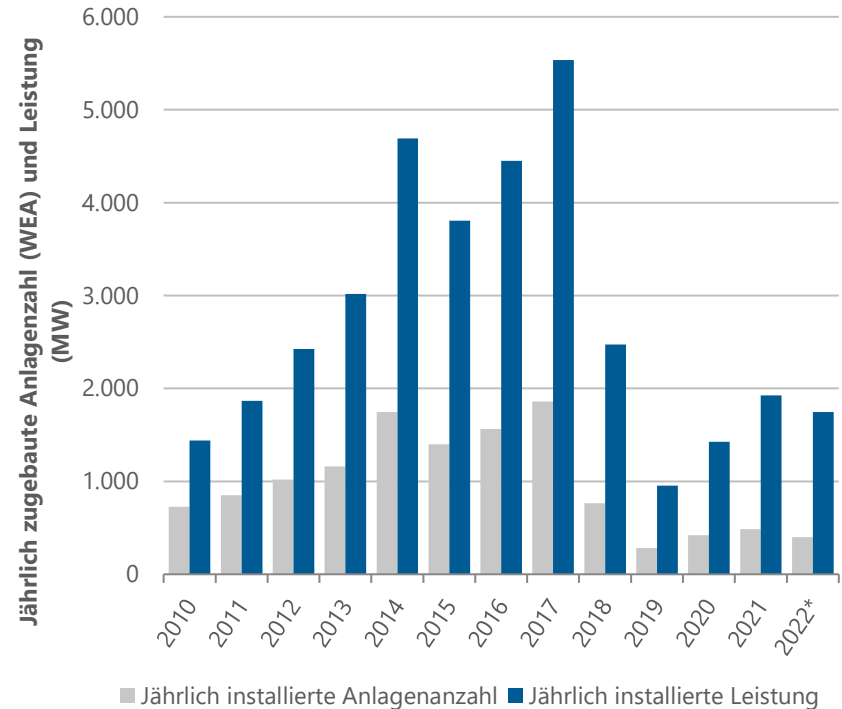




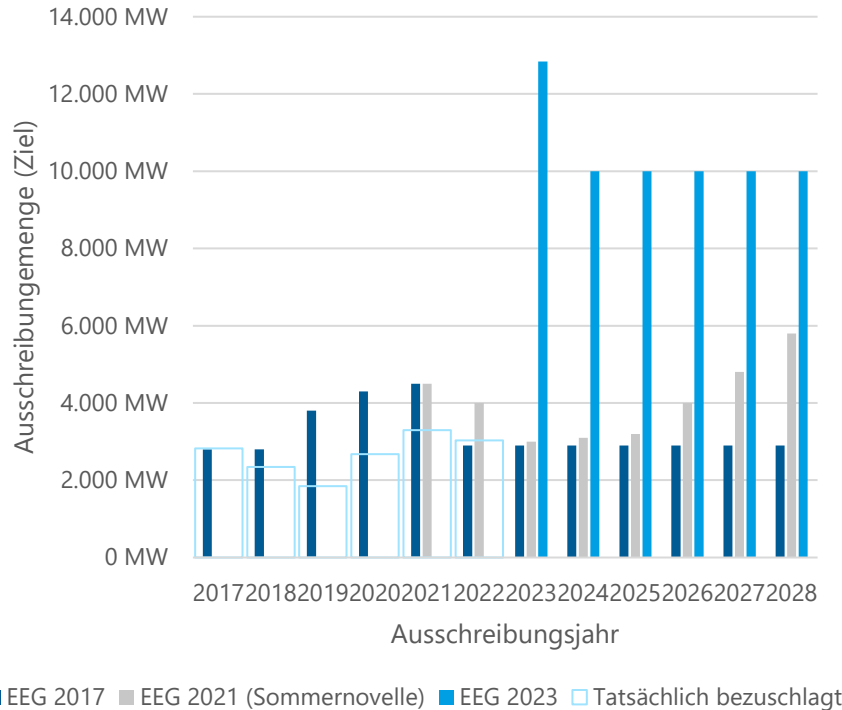
Ausbau der Windenergie an Land in
Deutschland – aktuelle Entwicklungen und
Ziele im EEG 2023

Forum 6 - Deutsche WindGuard
WINDENERGIETAGE 2022

- Zubau Steigerung bis 2014
- Rekordwerte 2014-2017
- Zubaueinbruch in 2018/19
- Langsame Erholung ab 2020
- Anlagenanzahl gegenüber Leistung reduziert



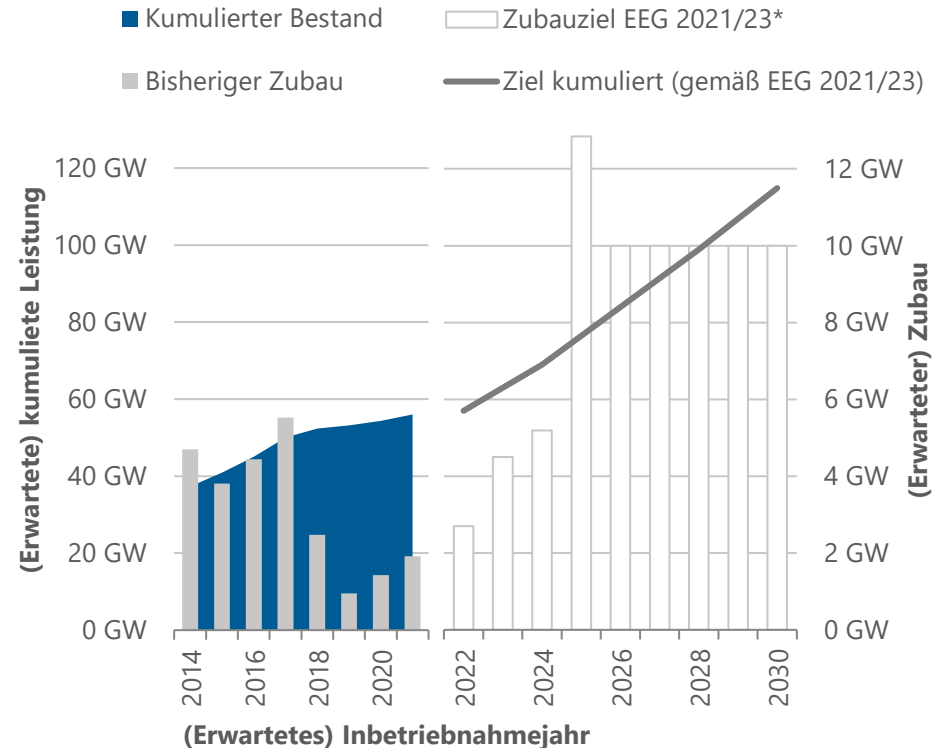
*Meldestand 2.11.22



ohne flexible Nachholmengen

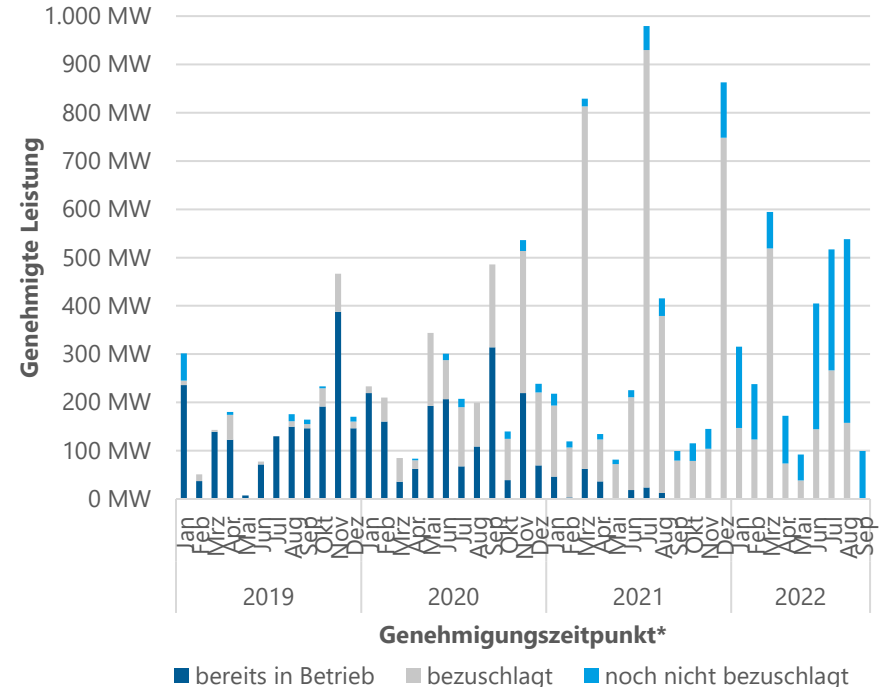
- Bestehende Ziele seit 2018 nicht erreicht
- Erhebliche Erhöhung der Ziele
- Anpassung der jährlichen Ausschreibungsmengen
 - Ausschreibung 2023: 12,84 GW
 - Ausschreibung ab 2024: 10 GW
- Anpassungen der Gesamtleistung mit dem EEG 2023
 - 69 GW in 2024
 - 115 GW in 2030
 - 160 GW in 2040

- Erhebliche Zubaubeschleunigung erforderlich
- Zubau ab 2025 deutlich über bisherigem Rekord (2017)
- Beispiel:
Über 2.500 Windenergieanlagen in 2025 bei Steigerung der Anlagenleistung auf durchschnittlich 5 MW



*Das Zubau-Ziel des EEG wurde aus den vorgesehenen Ausschreibungsmengen im Vorvorjahr abgeleitet. Incl. Nachholmengen.

- **6,6 GW** mit Zuschlag, noch nicht installiert (Stand Nov. 22)
- **2,1 GW** genehmigt, noch nicht bezuschlagt (Stand Nov. 22)
- Im Mittel **3-4 GW** neue Genehmigungen jährlich
 - 3,1 GW in 2020, 4,2 GW in 2021, 3,1+X GW in 2022
 - Ziel: 10 GW pro Jahr
- **Noch nicht Genehmigt**
 - **8,7 GW** im Genehmigungsverfahren befindlich (Stand Dez. 21)

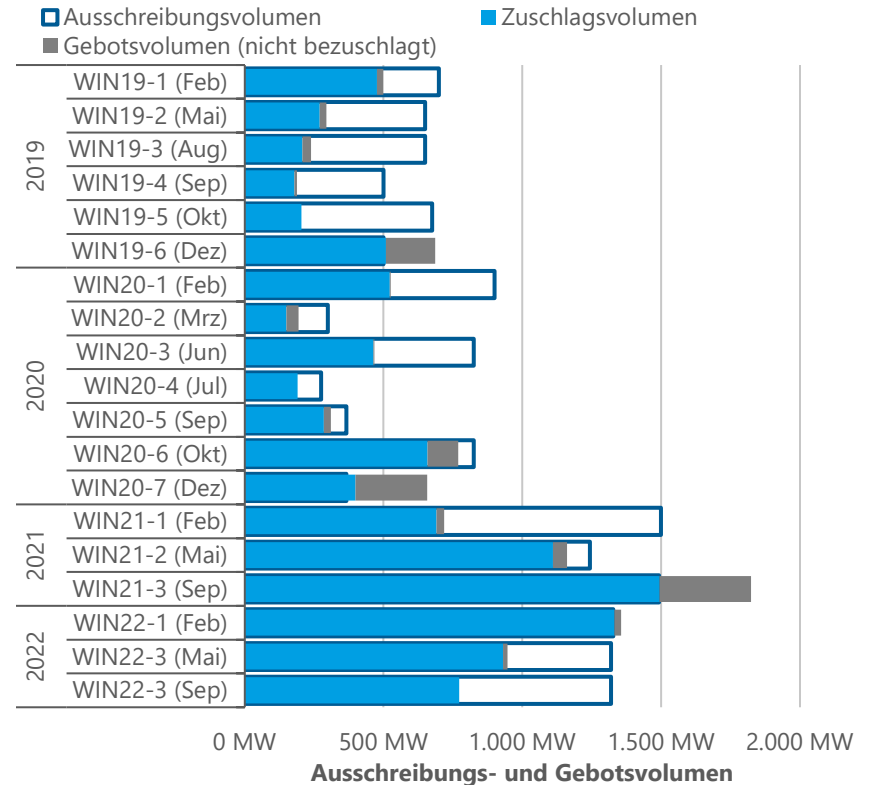


* Genehmigungen mit einem aktualisierten Genehmigungsdatum wurden auf den Zeitpunkt

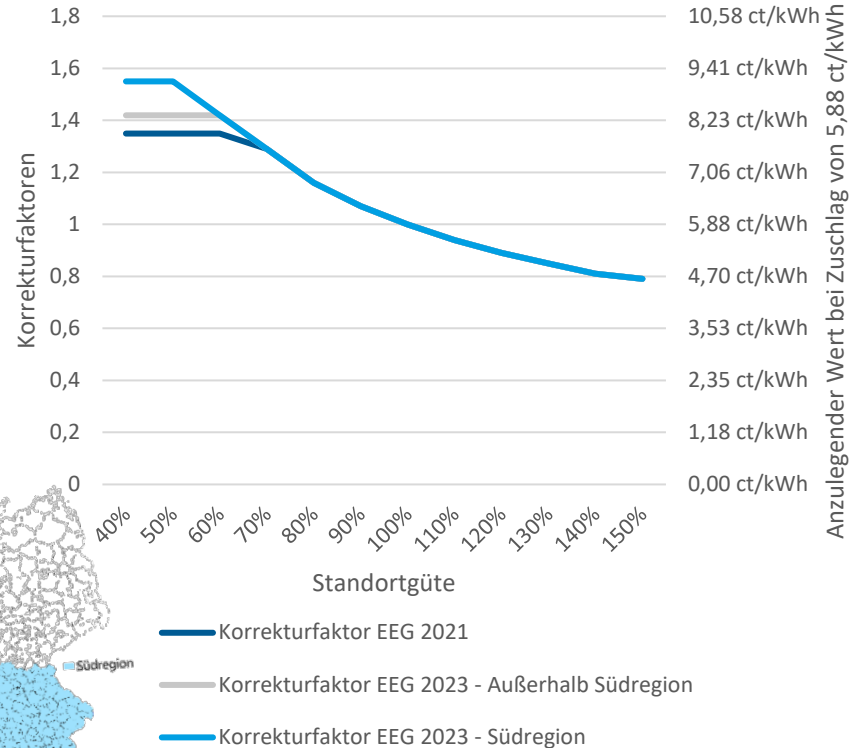
Maßnahmen - Was hat sich getan

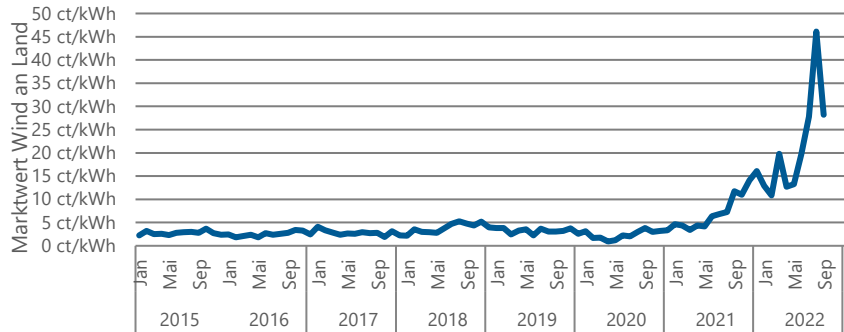
- Schaffung von mehr Flächen durch Windenergieflächenbedarfsgesetz
 - 2027 – 1,4 Prozent der Bundesfläche
 - 2032 – 2 Prozent der Bundesfläche
 - Wirkung erst mittelfristig
- Verbesserung von Abwägungsergebnissen durch besondere Bedeutung der Erneuerbaren Energien
 - EEG: überragendes öffentliches Interesse / EE dienen der öffentlichen Sicherheit
- Klarstellung und Standardisierung für Genehmigungsverfahren
 - BNatSchG / BImSchG
- Kurzfristige Einspeiseerhöhung – zur Überbrückung der Krise
 - Grenzwertüberschreitung für Schall und Schatten zulässig
 - Befristet bis Ende März 2023

- Viele Runden unterzeichnet
- Aktuell ausreichende Anzahl an Genehmigungen vorhanden, dennoch kein Wettbewerb
 - Genehmigungen beklagt?
 - Realisierungszeiten nicht ausreichend?
 - Höchstwert aktuell nicht ausreichend?
- Noch eine Ausschreibungsrunde im Dezember 2022 (1,2 GW)

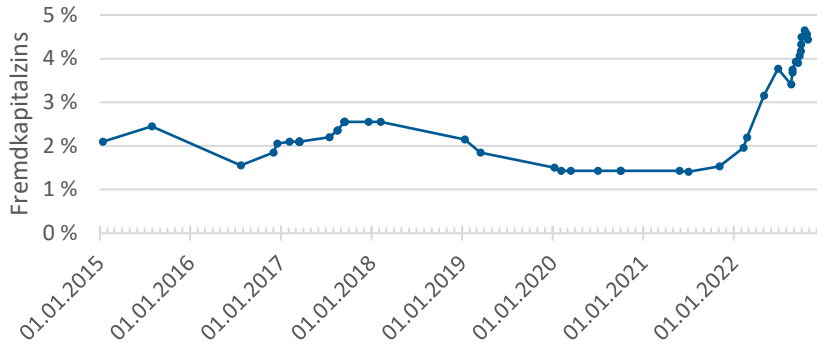


- 4 Termine pro Jahr
- Höchstwert
 - 5,88 ct/kWh in 2023/24
 - Ab 2025 Degression um 2% jährlich
 - BNetzA kann den Höchstwert anpassen
- Anpassung der Korrekturfaktoren
 - Überall: Für Standorte mit unter 70% Standortgüte
 - Im Süden: zusätzliche Steigerung für Standorte unter 60% Standortgüte
- Neue Bürgerenergieausnahme





KfW - Programm Erneuerbare Energien - Programmteil "Standard" 20/ 3/ 10



- Aktuell sehr hohe Marktwerte
 - Unsicherheit hinsichtlich weiterer Entwicklung
 - Keine Finanzierungsgrundlage
 - Gewinnabschöpfung
- Aktuell Gestiegene Kosten
 - Inflation
 - Indexierung von Kostenkomponenten
 - Zinsentwicklung
- Kurzfristig hohe Einnahmen können langfristig hohe Kosten nicht kompensieren

DEUTSCHE
WINDGUARD

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Leif Rehfeldt

l.rehfeldt@windguard.de



Discover the full spectrum of
the WindGuard Universe on
[www.windguard.de!](http://www.windguard.de)